Die Appendicitis in der näheren Umgebung Marburgs mit Bezug auf Alter, Beruf und Geschlecht.

Auszug

aus der

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der

Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe

der

Hohen Medizinischen Fakultät der Universität Marburg

vorgelegt von

Paul Schmidt

Medizinalpraktikant aus Medebach in Westfalen.

MARBURG

Buchdruckerei von Joh. Hamel

1922.

Angenommen von der medizinischen Fakultät Marburg
am 25. September 1922.

Gedruckt mit Genehmigung der Fakultät.

Referent: Prof. Läwen.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Während der letzten 10 Jahre erkrankten aus den Kreisen Marburg, Kirchhain, Biedenkopf und Frankenberg 1023 Patienten an Appendicitis acuta und 225 an Appendicitis chronica. Auf die einzelnen Lebensabschnitte verteilt sich die Erkrankung wie folgt:

Lebensjahr	Zahl der Erkrankten	in %
1—5	34	3,33
6—10	117	10,45
11—15	138	18,38
16—20	296	28,94
21—25	156	15,25
26—30	95	9,28
31—35	48	4,69
36—40	23	2,25
41—45	26	2,54
46—50	15	1,47
51—55	6	0,59
56—60	8	0,78
61—65	7	0,68
66—70	1	0,09
71—75	2	0,19
76—80	1	0,09

Wir sehen aus dieser Zusammenstellung, daß das Kindesalter mit 32,16 % einen erheblichen Teil der Erkrankten ausmacht. Am häufigsten befallen ist bei uns das 16.—20. Lebensjahr. Darauf folgt das 21.—25. Jahr, dann fällt die Zahl der Erkrankungen merklich ab, um vom 45. Lebensjahr nur noch vereinzelt aufzutreten.

Zander, Albu, Krogius, Henking und Moschcowitz haben ebenfalls wie wir die meisten Erkrankungen im 2.—3. Dezennium festgestellt.

Von den 1023 an akuter Appendicitis Erkrankten waren 528 Männer = 51,62 % und 495 Frauen = 48,38 %. An

chronischer Appendicitis erkrankten 63 Männer = 28,6 % und 157 Frauen = 71,4 %. Insgesamt überwiegen die Frauen mit 642 über die Männer 591 infolge ihres Uebergewichts in der Gruppe der Intervalloperationen. Aus unserer Zusammenstellung geht hervor, daß die Männer schwerer erkranken als die Frauen.

	Männer	Frauen
Peritonitis	62,56 %	37,44 %
Absceß	59,2 %	40,72 %
Frühoperation	51,62 %	78,38 %
Intervalloperation	28,6 %	71,4 %

Bei Eingriffen im akuten Stadium sind also die Männer in der Ueberzahl, während die Frauen den Hauptanteil in der Gruppe der Intervalloperationen ausmachen.

Was den Beruf betrifft, so ist nach unserer Zusammenstellung kein Beruf besonders für die Appendicitis disponiert. Alle Berufe sind ziemlich gleichmäßig von der Appendicitis befallen.

Von 1023 Fällen starben 49 Patienten = 4,8 %. Das Kindesalter allein macht den dritten Teil sämtlicher Todesfälle aus, sämtliche Kinder starben an primärer Peritonitis. Vom 40. Jahre ab nimmt die Mortalität zu wie die Erkrankung abnimmt. Es starben 5,3 % Männer und 4,24 % Frauen. Von den 28 Männern starben 18 an Peritonitis = 64,3 %, von den 21 Frauen 15 = 71,4 %.